

	<p>Objekt: Sarg: Übersarg des Johann Ekebrecht von Stockhausen</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 2003/43 (L 1992/7)</p>
--	--

## Beschreibung

Konisch gearbeiteter Sarg. Deckel und Korpus sind mit schwarzem Wollfilz bezogen, der mit Polsternägeln am Sargkorpus befestigt ist. Zwischen Wollfilz und Polsternägeln ist eine Seidenborte aufgelegt. Eine profilierte Sockelleiste mit Metallverstärkungen schließt den Korpus nach unten ab. An den vier Ecken des Korpus befinden sich Eckbeschläge aus verzinnem Eisenblech. Der Sarg ist an sechs Handhaben zu tragen. Am Kopf- und Fußteil des Deckels wurde je ein Metallschild mit farbiger Fassung aufgenagelt: "J.E.V.S. / 1720". Hinsichtlich der Stoffbespannung orientierte man sich sicherlich an den Paradesärgen des Hochadels, die allerdings sehr viel kostbarere Textilbezüge aufwiesen als dieser Sarg.

Der Sarg entstammt mit 26 weiteren Särgen einer Familiengrablege (Adelsgeschlecht von Stockhausen) in der evangelischen Kirche zu Trendelburg, die 1978 aufgelöst wurde.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz (Eiche), Textil (Wollfilz, Seidenbordüre), Metall (Eisen, Zinn)
Maße:	215 x 73,5 x 73 cm (LxBxH)

## Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1720
	wer	
	wo	Trendelburg

## Schlagworte

- Gruft
- Insignie
- Sarg
- Wappen